Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Änderung des Gesellschaftsvertrags der
Wirtschaftsförderung Tübingen GmbH (WIT)**

Bezug:

Anlagen: 1 Synopse Änderung Gesellschaftsvertrag WIT GmbH

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Tübingen GmbH der Änderung des Gesellschaftsvertrags wie in Anlage 1 dargestellt zuzustimmen:
(Die Änderungen sind markiert)

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Der Handels- und Gewerbeverein Tübingen e.V. (HGV) soll einen Sitz im Beirat der WIT erhalten und der Gesellschaftsvertrag soll an die geänderten kommunalrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) angepasst werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die WIT möchte ihren Gesellschaftsvertrag an verschiedenen Stellen ergänzen.

Gem. § 14 Abs. 4 lit. a des Gesellschaftsvertrages ist die Gesellschafterversammlung zuständig für Beschlüsse über die Änderung des Gesellschaftsvertrages. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung. Der Gemeinderat beauftragt ihn, dort nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Die WIT möchte dem HGV einen festen Sitz in ihrem Beirat einräumen. Hierfür muss der Gesellschaftsvertrag entsprechend angepasst werden.

Nach der Übergangsregelung des Artikel 8 § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften hat die Stadt darauf hinzuwirken, dass bestehende Gesellschaftsverträge an die geänderten Bestimmungen der §§ 103, 103a, 105a und 106a GemO angepasst werden. Der Gesellschaftsvertrag der WIT ist daher entsprechend zu ergänzen. Dies soll nun im Zusammenhang mit der oben genannten Änderung des Gesellschaftsvertrags (Sitz HGV im Beirat) erfolgen.

Im Wesentlichen betreffen die Änderungen die Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung, die Übersendung von Unterlagen an die Gesellschafter und die Beachtung der VOB bei der Auftragsvergabe.

In Anlage 1 sind die Änderungen dargestellt und erläutert.

Der Aufsichtsrat der WIT hat in seinen Sitzungen am 14.05.2013 und 09.07.2013 den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister entsprechend dem Beschlussvorschlag abzustimmen.

4. Lösungsvarianten

Eine Alternative wäre, dem HGV einen festen Sitz im Beirat zu versagen. In diesem Fall müsste der HGV darauf hoffen, dass er einen der vier Sitze des Vereins Tübinger Wirtschaft e.V. oder einen der zwei Sitze, die vom Aufsichtsrat im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Beirats besetzt werden, erhält. Dies erscheint nicht sinnvoll, da die Belange der im HGV zusammengeschlossenen Einzelhändler und Gastronomen dauerhaft im Beirat vertreten sein sollen.

Die Anpassung an die geänderten gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorschriften ist gesetzlich vorgeschrieben und bei nächstmöglicher Gelegenheit durchzuführen.

5. Finanzielle Auswirkung

Es ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Die Kosten, die im Zusammenhang mit der Änderung des Gesellschaftsvertrags anfallen, werden von der WIT GmbH getragen und werden ca. 500 Euro betragen.

6. Anlagen

Anlage 1: Synopse Änderung Gesellschaftsvertrag WIT GmbH